

Marc Strotmann verlässt Hello

AUSSTIEG · Der Kreative macht eine Pause und fängt dann neu an.

Nach sechs Jahren bei **Hello** und einer langen Agenturkarriere zieht der Kreative **Marc Strotmann** jetzt erstmal einen Schussstrich. Der 40-Jäh-



In Zukunft zu dritt Marc Strotmann (l.) verlässt seine Kollegen von Hello.

rige war mit **Chris Mayrhofer** Kreativgeschäftsführer von Hello in München-Giesing. Jetzt führt Mayrhofer die Kreation allein. Er leitet die Agentur künftig mit dem Berater **Philipp Kohlmeier** und der Strategin

Andrea Bassermann, die von der Werbeagentur **Q** kamen. **Q** fusionierte einst mit **Xynias**, **Wetzel**.

Strotmann hatte die Agentur 2008 mitgegründet. Auch in Wien gibt es seit Kurzem eine Niederlassung: In Österreich betreut Hello den Mobilfunkanbieter **Drei**, einige Skigebiete und den Dachhersteller **Prefa**. Der scheidende Kreative hat zuletzt **Audible** betreut sowie **Poster XXL** und **Transparo.de**; seine Kunden sind informiert.

Wohin es den Kreativen zieht, ist unbekannt. Er nimmt sich zunächst eine Auszeit und will dann, wie er sagt, „einfach mal etwas Neues machen“. Strotmann zieht sich noch im April aus dem operativen Geschäft zurück. Seine Anteile übernehmen die Gesellschafter Bassermann, Mayrhofer und Kohlmeier. *cob*

WACHSTUM IN GIESING

Marc Strotmann geht. Trotzdem läuft das Geschäft von Hello weiter. Mit der BMW Bank hat die Münchner Agentur Kontakter-Informationen zufolge einen neuen Kunden gewonnen. Agentur und Kunde schweigen; Etathalter war 19:13, München. Hello hat 2013 ein Umsatzplus von neun Prozent gemacht mit einem Nettohonorar-Umsatz von 4 856 000 Euro. Im März 2014 beschäftigt Hello 60 Leute. Zu den Kunden zählen HUK Coburg, Mini, Hutchison 3G Austria, Oddset.

Werbung von Zimmer 310

NEUGRÜNDUNG · Marco Roos macht sich selbstständig. Der Kreative gründet mit Zimmer 310 eine kleine, aber feine Full-Service-Agentur. Er hat Event-Erfahrung.

Mit der **Salomon Food World** und **Nestlé** geht es los. **Marco Roos** hat in Köln die Agentur **Zimmer 310** gegründet, die ihm alleine gehört. Der Kreative, zuletzt Creative Director bei **bplusd** und davor Geschäftsführer Kreation von **Megacult**, beide Köln, will endlich sein eigener Unternehmer sein. Mit einem Netzwerk freier Experten betreut er seine Kunden.



Marco Roos benennt seine Agentur nach der Zimmernummer.

„Ich bin ein Allrounder“, sagt Roos, „habe aber das besondere Talent, mit Kunden zusammen ungewöhnliche Projekte zu entwickeln.“ Auch im Event-Bereich hat er Expertise. Die Strukturen größerer Agenturen hätten ihm nicht zugesagt. Jetzt ist er sein eigener Chef. Neben Zimmer 310, so heißt sein Büro in dem Kölner Gebäudekomplex, doziert er auch an der Kölner Designakademie. *cob*

Emanate: Wreschniok geht

PERSONALIE · Robert Wreschniok verlässt die Agentur. Susanne Kochs übernimmt die alleinige Führung.

Robert Wreschniok verlässt Ende Mai die deutsche Niederlassung der PR-Agentur **Emanate PR**, München. Der ehemalige **Macromedia**-Dozent geht auf eigenen Wunsch und will sich künftig einer wissenschaftlichen Karriere widmen.

Susanne Kochs und Wreschniok gründeten die Agentur 2010 gemeinsam. Seitdem leitet er als Managing Director die Agentur zusammen mit Susanne Kochs, ebenfalls Managing Director.

Kochs wird die Münchner Agentur künftig alleine führen; einen Nachfolger wird es nicht geben. Emanate hat ihre Kunden inzwischen informiert. *res*



Die PR-Agentur betreut Kunden wie Burger King oder Henkel.